Subject: Restauration - Reparatur - verbastelt ?
Posted by [RVM-AP](#) on Fri, 11 Jan 2013 20:13:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

möchte hier mal ein paar Gedanken zu diesem Thema zur Diskussion stellen.

Aus der Überschrift erkennt man sicher schon, welche Gefahren lauern, wenn einem ein historisches Gerät (50 Jahre und älter) in die Hände fällt.

Unter "Restauration" versteht man (Besitzer von Oldtimern wissen das) die "Wiederherstellung des Originalzustandes". Und das beinhaltet die Verwendung von Originalteilen im Austausch offensichtlich defekter Teile.

Und damit stößt der Sammler (Restaurator?) von historischen Geräten schnell an seine Grenzen.

Das betrifft weniger die Röhren - die kann man sicher noch irgendwie beschaffen - oder die mechanischen Komponenten, welche sich neu herstellen lassen - oder den Korpus. Schwierig wird es bei den vor 50 und mehr Jahren verwendeten elektrischen Bauteilen. Gerade Kondensatoren - Bauteile mit "endlicher" Lebenserwartung - sind heute als Neuteile in der Ausführung von damals nicht mehr beschaffbar.

Und genau hier wird eine schmerzliche Entscheidung fällig - heute gebräuchliche Teile als Ersatz für die defekten Originalteile verwenden? Die Originalität geht verloren - aber die Funktion ist wieder hergestellt?

Warum?

Warum muß denn das alte Gerät wieder funktionieren? Nur wegen des Erfolgserlebnisses? Denn, ehrlich, zum Radio hören gibt es doch heute mehr als genug Möglichkeiten, dafür brauchen wir den Oldtimer sicher nicht.

Mit einer solchen Maßnahme verliert das Gerät seinen Originalzustand und damit seinen historischen Wert.

Mir - bis dahin auch ein unbewusster "Funktionalitätshersteller" - ist das aufgefallen, als vor Jahren in einem anderem allseits bekannten Forum die Reparatur eines SABA 520W beschrieben wurde. (Ich habe das Gerät selbst, einmal als "W" und auch als "WL"). Ich bin heute froh, dass ich nur die Diskussion verfolgt und nicht in meinen Geräten "herumgewerkelt" habe.

Auch in verschiedenen Auktionsplattformen ist die Bezeichnung: "unverbastelt" oder "Originalzustand" verkaufsfördernd - drückt also einen Bonus aus.

Warum sollen wir also diesen Bonus verschenken? Sicher macht es Freude, in so ´nem Gerät herum zu löten - aber eigentlich doch Schade um das Gerät und seiner verlorenen "Jungfräulichkeit".

Ich verzichte (schweren Herzens?) auf jegliche Eingriffe, wenn dadurch das Gerät seine Originalität verlieren würde.

Und noch mehr schüttele ich den Kopf, wenn mir ein Gerät in die Hände kommt, welches "umfunktioniert" wurde. Ich nenne das "verbastelt". Z. Bsp. - aus eigenem Erleben - ein UKW-Pocketradio in einen VE301 eingebaut...

Meine Bitte hier an dieser Stelle:

Überlegt vor einem Restaurationsversuch um die Folgen desselben - auch unter den oben genannten Aspekten.

Wir wollen als GFGF funkhistorische Werte erhalten - und dem ist mehr gedient mit originalen Zeitzeugen denn als funktionierenden - aber nicht mehr originalen Geräten.